

Kinder sind zurück in ihrer Kita

Auf der riesigen Dachterrasse des Evangelischen Kindergartens in Pflugfelden hatten sich am Samstagmorgen zahlreiche Gäste eingefunden. Dort wurde die Wiedereröffnung der komplett sanierten Betreuungseinrichtung gefeiert.

VON MARION BLUM

Einig waren sich alle darin, dass das ehemalige Schulhaus an der Stammheimer Straße, das im Jahr 1871 erbaut wurde, ein echtes Schmuckstück für den Stadtteil geworden ist. Rund 2,5 Millionen Euro hat sich die Stadt Ludwigsburg die Sanierung und den Anbau kosten lassen. Träger der Einrichtung ist die Evangelische Kirchengemeinde. Die Baumaßnahme war weit aus umfangreicher als zunächst gedacht, so dass die Kinder die Einrichtung zwischenzeitlich sogar verlassen mussten. Umso glücklicher sind Kinder und Erzieherinnen darüber, dass sie im Februar wieder in ihr gewohntes Domizil zurückkehren konnten. „Ein Hoch auf unseren Kindi“ stimmte der Nachwuchs deshalb an.

Kirchenpfleger Lothar Rücker freute sich über den „Wiedereinzug in die toll renovierte Kita“, erinnerte aber auch daran, dass die Kinder und die Erzieherinnen zwischenzeitlich ausziehen mussten. Sie wurden im evangelischen Gemeindehaus in Pflugfelden und zuletzt auf der Hartenecker Höhe betreut. „Das war eine Wahnsinnszeit, die Baustelle hat uns viele Nerven gekostet“, sagte Rücker. Er verglich die Sanierung mit einem Besuch beim Zahnarzt, der feststellt, dass anstatt des vorgesehenen Zahnersatzes ein komplettes Gebiss benötigt wird.

Die Dachterrasse, die über eine Fläche von rund 100 Quadratmetern verfügt, soll den Kindern Raum zu Spielen bieten und deshalb mit entsprechender Beschattung



„Ein Hoch auf unseren Kindi“, singen die Kinder und Erzieherinnen bei der Feierstunde.

Fotos: Ramona Theiss

versehen werden. Das passende Geschenk, nämlich ein Planschbecken, überreichte Oberbürgermeister Werner Spec. Er nahm gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Konrad Seigfried, Bürgermeisterin Gabriele Nießen, Gemeinde- und Kirchengemeinderäten sowie weiteren Mitarbeiter aus dem Ludwigsburger Rathaus an der Feierstunde teil. In den vergangenen zehn Jahren habe die Stadt Ludwigsburg zirka 150 Millionen Euro in Erweiterung, Sanierung und Neubauten von Kitas und Schulen investiert, richtete sich Spec an seine Zuhörer. Diese Investitionen seien ohne Kreditaufnahmen gestemmt worden, die nachfolgende Generationen, also die Kindergartenkinder von heute, noch abzahlen müssten. Den Eltern dankte er für ihr Verständnis.

„Was lange währt, wird gut. Was länger währt, wird bestens“, sagte Pfarrer Martin Haas von der Evangelischen Kirchengemeinde Pflugfelden. Die Kinder hätten während der Umbauphase viel gesehen und erlebt und seien zum Beispiel an den ÖPNV herangeführt worden. Um einen „Applaus für die Kinder, die alles mitgetragen haben“, bat Kita-Leiterin Nastassja Kästner. Sie habe sich während der Bauphase auch vom Träger, der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde, getragen gefühlt. Von den 67 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren sind aktuell 45 besetzt. Angesichts des großen Bedarfs an Kitaplätzen dürfte es jedoch nur eine Frage der Zeit sein, bis die Kapazitäten des Evangelischen Kindergartens Pflugfelden ausgeschöpft sind.



Früher Schulhaus, heute Kita.